



**PFARRE**  
SCHÖNERING



# *Deine Pfarre*

Schöneringer Pfarrnachrichten 2021/2

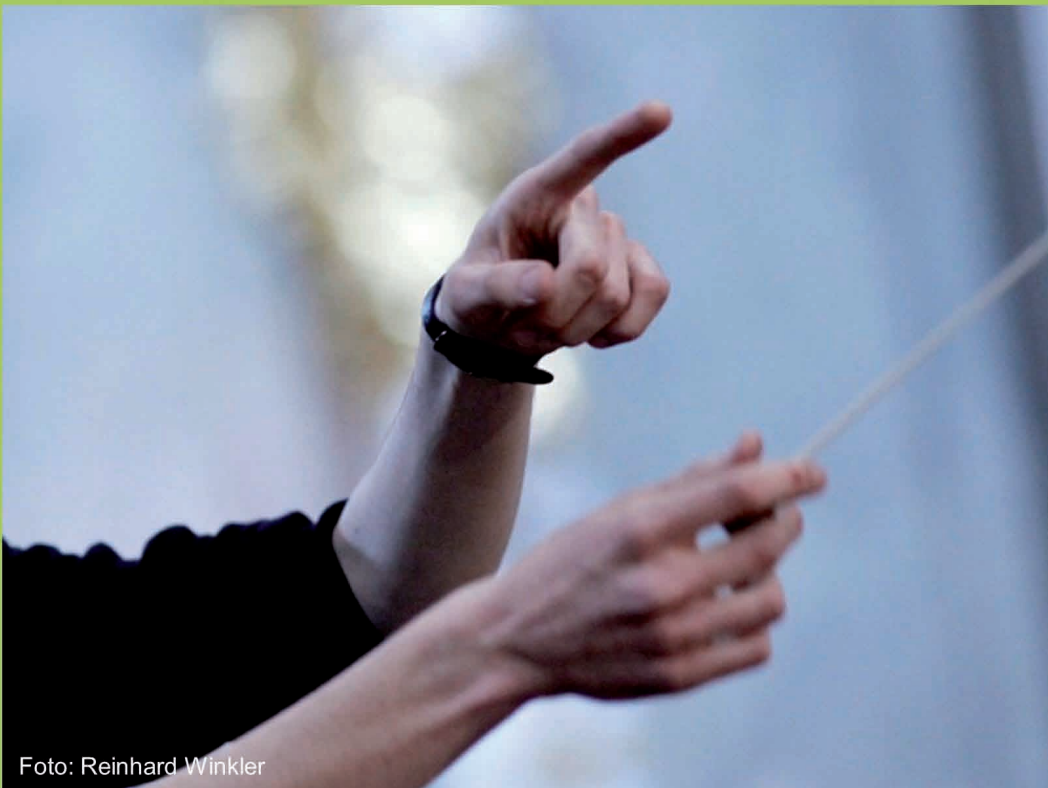


Foto: Reinhard Winkler

# AUF-TAKT

# Information von der Diözese über die neue Pfarrleitung

An die Pfarrgemeinde  
Schönering  
Pfarrplatz 3  
4073 Wilhering

Linz, am 23. August 2021  
Zl.: 1354/2021

Liebe Pfarrgemeinde von Schönering!

Die Pfarre Schönering wurde 45 Jahre von Pfarrer KonsR Johann Kaserer geleitet und im Miteinander wesentlich von ihm geprägt. Sein Alter und zuletzt seine gesundheitlichen Beschwerden legten bereits vor zwei Jahren nahe, dass er die Pfarrleitung abgibt. Die Nachbesetzung der Pfarre mit einem Pfarrer ist nicht gelungen, so dass für das Arbeitsjahr 2020/21 ein Übergang mit Dechant Dr. Paulinus Anaedu, ehrenamtlichen MandatsnehmerInnen und Mag. Albert Scalet als Pfarrgemeindegleiter vereinbart wurde.

Mit 1. September 2021 bekommt Schönering nun eine neue Pfarrleitung nach dem Modell Pfarrassistent und Pfarrmoderator.

Konkret werden Mag. Thomas Mair als Pfarrassistent und Dechant Dr. Paulinus Anaedu als Pfarrmoderator bestellt und mit der Leitung der Pfarre Schönering betraut. Zusätzlich wird Frau Mag. Angela Seifert als Pastoralassistentin in der Pfarre Schönering tätig sein. Herr Mair bleibt zugleich Pfarrassistent in Alkoven und Frau Seifert ist ebenso jeweils zur Hälfte in Schönering und Alkoven tätig. Frau Birgit Kaspar behält das Mandat für die Geschäftsführung des Kindergartens und Herrn Franz Schneider das Mandat für die Geschäftsführung des Fachausschusses Finanzen.

Herr Mair ist in seiner Funktion als Pfarrassistent mit der umfassenden Sorge für die Seelsorge in der Pfarre Schönering betraut. Er ist beauftragt, in Zusammenarbeit mit allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, insbesondere dem Pfarrgemeinderat, dem Diakon und den anderen Hauptamtlichen die Pfarre zu leiten und diese als lebendige Gemeinschaft im Geiste Jesu zu fördern.

Viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben bereits jetzt wesentlich das Pfarrleben verantwortlich mitgestaltet und getragen. Dies wird auch in Zukunft entscheidend und wichtig für das Pfarrleben sein.

Eine wachsende Zahl von Pfarrgemeinden hat aufgrund des Priestermangels keinen eigenen Pfarrer mehr, der mit ihnen lebt und den Dienst der Gemeindeleitung, Sakramentenspendung und Seelsorge wahrnehmen kann. Dieser Dienst an der Einheit ist aber unverzichtbar für das Leben einer christlichen Gemeinde.

Das Kirchenrecht eröffnet im Can. 517§2 CIC die Möglichkeit, einer Person, die nicht die Priesterweihe empfangen hat (Pfarrassistent) Leitungsaufgaben zu übertragen und gemeinsam mit einem für die Pfarre zuständigen Priester (Pfarrmoderator) seelsorglich leitend zu wirken.

Herr Mair ist als Pfarrassistent erste Ansprechperson für alle pastoralen und pfarrlichen Angelegenheiten und repräsentiert die Pfarre gegenüber allen Ämtern, Behörden und Vereinen.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören:

- Geschäftsführung des Pfarrgemeinderates
- Leitung von Wortgottesfeiern und Begräbnissen
- Spendung von Sakramentalien (Sterbesegen, Segnungen jeglicher Art)
- Taufspendung
- Theologische und spirituelle Begleitung von Arbeitskreisen und Fachausschüssen
- Begleitung und Gewinnung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in der Pfarre
- Dienstvorgesetztenfunktion für das pfarrliche Personal
- Seelsorgliche Begleitung von einzelnen Personen oder Gruppen

Für seelsorgliche Aufgaben, welche die Priesterweihe voraussetzen, stehen Altpfarrer Dr. Anton Ilk und in Ausnahmefällen der Pfarrmoderator zur Verfügung. Die Trauungsassistenz wird von Diakon Ing. Johann Hagn übernommen. Er wird auch wie bisher für die Leitung von Wortgottesfeiern und Taufspendung zur Verfügung stehen.

Da sich dieses Leitungsmodell einer Pfarre durch Pfarrassistent und Pfarrmoderator bereits in vielen Pfarren der Diözese Linz bewährt und Herr Mair bereits in Alkoven diese Funktion gemeinsam mit dem Dechant erfolgreich ausübt, sind wir zuversichtlich, dass es auch in der Pfarre Schönering eine positive Wirkung auf das Pfarrleben hat.

Schon jetzt bedanken wir uns bei allen Pfarrmitgliedern für die Bereitschaft, sich dieser neuen Herausforderung zu stellen und so für eine gute Zukunft der Pfarre Sorge zu tragen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Mair für seine Bereitschaft, diese neue Aufgabe in der Pfarrseelsorge zu übernehmen.

Ebenso danken wir Herrn Dechant Anaedu, dass er zusätzlich zu seinen vielen Aufgaben die Funktion als Pfarrmoderator wahrnimmt.

Mit den besten Segenswünschen grüßen wir herzlich

Dir.in Mag.a Brigitte Gruber-Aichberger PMM  
Leiterin Pastorale Berufe

Generalvikar Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger  
Leiter der Personalstelle Pastorale Dienste

Die nächste Ausgabe 2021/3 erscheint im Dezember 2021. Redaktionsschluss ist am Montag, 18.10.21. Ihre Beiträge nehmen wir gerne unter [redaktion@schoenering.at](mailto:redaktion@schoenering.at) entgegen.

Impressum gemäß §24 Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Schönering, Pfarrplatz 3, 4073 Wilhering, Austria, <https://www.dioezese-linz.at/schoenering>, [pfarre.schoenering@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.schoenering@dioezese-linz.at) | Redaktion: Ing.Mag.Erwin Kaar, Hohenfeldstr. 2, 4073 Wilhering, [redaktion@schoenering.at](mailto:redaktion@schoenering.at) | Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweilig zeichnenden Autoren. | Druck: Saxoprint GmbH <http://www.saxoprint.at> | Bezüglich der Offenlegungspflicht gemäß §25 Mediengesetz verweisen wir auf <http://schoenering.at>. Alle Fotos aus privaten Quellen.

# Thomas Mair stellt sich vor:



Liebe Schöneringer/innen,  
„Ihnen wollte Gott kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Völkern ist: Christus ist unter euch, die Hoffnung auf Herrlichkeit.“ (Kol 1,27), so schreibt Paulus an die Gemeinde in Kolossä. Im Vertrauen auf diese Gegenwart Christi und die lebendig machende Erfüllung,

die uns daraus erwächst, beginne ich als leitender Pfarrseelsorger meinen Dienst ab 01. September in der Pfarrgemeinde Schönering. Unser Reichtum ist die Lebenspendende Ruhe, die uns aus der Präsenz Christi erwächst. Gemeinsam mit euch mache ich mich ab Herbst auf die Suche nach der befreienden „Hoffnung auf

Herrlichkeit“ in der Pfarrgemeinde Schönering. In meiner Lebensgeschichte durfte ich die jesuanischen Erfahrungen von Kreuz, das in neues Aufstehen mündet, dankenswerterweise immer wieder machen. Großteils habe ich dabei in vier Pfarrgemeinden unseres Dekanates Eferding (ab Herbst Pionierpfarre) gelebt: Eine schöne Kindheit habe ich auf einem Bauernhof in der Pfarrgemeinde Stroheim erlebt, die horizontweiternde Jugendzeit in der Schule und im Internat Dachsberg und damit in der Pfarrgemeinde Prambachkirchen, dann sieben Jahre als erfüllter verheirateter Familienvater von vier Kindern und guten Erfahrungen als Pastoralassistent in der Pfarrgemeinde Eferding und zuletzt fünf Jahre als leitender Pfarrseelsorger in der Pfarrgemeinde Alkoven, in der ich auch hinkünftig gemeinsam mit Schönering wirken werde. Dazwischen lagen bereichernde Jahre mit Wohnorten außerhalb unseres Dekanates als Ordensmann in Eichstätt in Bayern, als Internaterzieher wohnhaft in Pasching, als Religionslehrer, Hausmann und Pastoraler Mitarbeiter der Pfarre Linz – St. Markus wohnhaft in Ottensheim. Nun nähere ich mich mit diesem Rucksack an Erfahrungen und in positiver Erwartung der fünften Pfarrgemeinde unserer zukünftigen neuen Pfarre: Schönering.

Meine Entsendung durch die Diözese Linz nach Schönering bringt für die Pfarrgemeinde auch eine

Änderung des Leitungsmodells mit sich: von einem Pfarrer und einer Übergangsphase in den letzten Monaten wird auf das Modell Pfarrmoderator und mich als leitenden Pfarrassistenten umgestellt. Diese Umstellung führt automatisch Änderungen mit sich, die begrüßt und anderen schwerfallen werden. Dies ist natürlich. Ich hoffe aber und bin zuversichtlich, dass die Mehrheit diese Wege mitgehen kann, die wesentlich auch aus der aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Situation resultieren. Mitdenken, Mitreden, Mitlenken, Kritik und Mittun sind dabei von meiner Seite absolut erwünscht. Auf den ersten Blick sehe ich viele Fragen, die uns bald schon beschäftigen werden: Wie verändert die Pionierpfarre Eferding unsere Pfarrgemeinde Schönering? Zu welchem Zeitpunkt feiern wir an Sonn- und Hochfesten zukünftig Gottesdienste? Wer gestaltet mit und wer übernimmt die Feierleitung? Wie nützen wir die vorhandenen Gebäude und was müssen wir in welcher Form renovieren? Welche Gruppen in unserer Pfarrgemeinde brauchen welche Unterstützung? Wie können wir christliche Frohbotschaft an die nächsten Generationen weitergeben? Wie konstituieren wir den neuen Pfarrgemeinderat? Wie schaffen wir es in den Aufmerksamkeitsraum der vor Ort Lebenden hinein, deren Sinne und Gedanken durch die vielfachen anderen Impulse unserer Zeit gebunden sind?

Gerade auch die Tatsache, dass ich nur halb in Schönering sein kann, weil mit der anderen Hälfte meine Zeit in Alkoven gebunden ist, und auch die Visionen der neu kommenden Pfarrstruktur der Pfarre Eferding neu, führen dazu, dass das Pfarrgemeindegleben entscheidend vom Engagement der Schöneringer/innen leben wird. Schon aktive Teile der Pfarrgemeinde wie auch alle unter euch, die bis jetzt mit der Pfarrgemeinde überhaupt nichts zu tun hatten, lade ich dazu herzlich ein! Denn ich bin tief davon überzeugt, dass die christlichen Hoffnungserzählungen und deren Verankerung im konkreten vielfältigen Leben auch in den nächsten Jahren in Schönering ein entscheidender Impuls zu innerer Zufriedenheit und Ausgeglichenheit sein können und werden. Die allgemeinen gesellschaftlichen Herausforderungen, die Veränderungen durch die Digitalisierung, die Folgewirkungen durch die Coronapandemie, die beruflichen und wirtschaftlichen Umstrukturierungen, die gerade im Gange sind, und die vielfache Belastung der Einzelnen machen gerade das Verinnerlichen der christlichen Botschaft so sinnvoll und bedeutsam für unsere Gemeinschaft wie für die Einzelnen - ganz egal, ob wir Kind, Jugendlicher, Erwachsener oder in höherem Alter sind. Hauptamtlich unsere Pfarrgemeinde unterstützen werden Mag. theol. Angela Seifert als Pastoralassistentin und als Praktikantin Martina Wöss. Beiden wünsche ich einen guten

Start!

Ich freue mich auf jede einzelne Situation, in denen wir als Schöneringer Pfarrgemeinde gemeinsam in großen oder kleinen Gruppen – um noch einmal Paulus zu zitieren – Christus, „die Hoffnung auf Herrlichkeit“, in unserer Mitte erspüren können.

Euer zukünftiger Pfarrseelsorger,

Mag. theol. Thomas Mair

# Angela Seifert stellt sich vor:

**„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir.“ Jes 43,1c**

Liebe Schöneringer/innen, mein Name ist Angela Seifert, ich bin 26 Jahre alt und darf am 1. September meinen Dienst als Pastoralassistentin in den Pfarren Alkoven und Schönering antreten. Meine Kindheit habe ich in Bayern verbracht, als 14-jährige bin ich dann – aufgrund der steirischen Wurzeln meiner Familie – mit meinen Eltern in die Südoststeiermark, bzw. das Burgenland gekommen. Nach meiner Matura habe ich an der katholisch-theologischen Fakultät Graz mein Fachtheologie-Studium begonnen, das ich im Juli 2019 abgeschlossen habe. Parallel zu meiner Schul- bzw. Studienzeit war ich viele Jahre lang in einer Pfarre der Diözese Graz-Seckau ehrenamtlich pastoral vor allem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr engagiert. Gegen Ende meines Studiums war ich am Institut für Neues Testament Graz



als Studienassistentin und Hilfs-wissenschaftlerin in einem Projekt tätig, was mich sehr geprägt hat. Durch den Kontakt zu einer Ordensgemeinschaft bin ich schließlich nach Oberösterreich gekommen. Im Herbst 2019 habe ich in

der Pfarre Alkoven mein Pastorales Einführungsjahr begonnen, das ich im Herbst 2020 abschließen durfte. Von September 2020 bis zum Sommer diesen Jahres war ich als Pastoralassistentin in der Stadtpfarre Eferding tätig.

Der oben genannte Bibelvers aus dem Buch Jesaja hat mich schon als junge Jugendliche begleitet und mich immer tiefer verstehen lassen, dass der pastoralen Arbeit immer ein Ruf vorausgeht – ein Ruf dieser konkreten, realen Person, die mich in der Taufe bei meinem Namen gerufen hat.

So freue ich mich sehr auf meinen Dienst als Pastoralassistentin in der Pfarre Schönering und auf die ersten persönlichen Begegnungen!

PAss Mag.a theol. Angela Seifert

# Martina Wöss stellt sich vor:



Liebe Schöneringer/innen, mein Name ist Martina Wöss und ich bin 41 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Mann und unseren 3 Kindern in Hartkirchen. Meine Hobbys sind Lesen, Wandern und Radfahren.

Nach einer 3-jährigen theologischen Grundausbildung, die ich im Bildungshaus Schloss Puchberg absolvierte, werde ich nun die nächsten 2 Jahre bei Euch in Alkoven und Schönering verbringen. Der zweite Teil meiner Ausbildung als Pastoralassistentin wird so

aussehen:

Ich werde 3 Wochen im Monat die Möglichkeit haben, Abläufe und Tätigkeiten bei Euch in der Pfarre kennenzulernen und mit zu gestalten. Die 4. Woche befinde ich mich in St.Pölten, um dort die verschiedenen theoretischen Themen der Arbeit als Pastoralassistentin zu erlernen.

Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen.

Liebe Grüße,

Martina Wöss

# AUF-TAKT

Liebe Pfarrgemeinde!

Viele Musikstücke beginnen mit einem Auftakt. Er entscheidet über das Gelingen des ganzen Stückes. Wenn man den Einsatz verschläft, wird das ganze Stück „hatschert“; ein gelungener Auftakt hingegen verleiht dem Stück von Anfang an den nötigen Schwung und gibt den rechten Takt vor.

In diesen Tagen befinden sich viele von uns in einer ähnlichen Situation: Nach der „Generalpause“ des wohlverdienten und hoffentlich auch erholsamen Urlaubs beginnt für viele Berufstätige wieder ein Arbeitsjahr; die Kinder haben schon den Schulbeginn vor Augen (für manche wird es der erste in ihrem Leben sein).

Und auch in der Pfarre steht ein Neubeginn bevor: Nach der Pensionierung von Pfarrer Kaserer mit 1. 11. 2020 wurde das Pfarrleben hauptsächlich von ehrenamtlichen Mitgliedern der Pfarrgemeinde getragen, da nicht sofort ein Nachfolger gefunden werden konnte. Mit 1. September 2021 wurde nun Mag. Thomas Mair, Pfarrassistent

(leitender Pfarrseelsorger) von Alkoven, zusätzlich mit der Leitung der Pfarre Schönering beauftragt. Unterstützt wird er dabei von Pastoralassistentin Mag.a Angela Seifert, die in den beiden Pfarren einzelne seelsorgliche Aufgaben übernehmen wird. Eine Vorstellung der beiden „Neuen“ finden Sie in dieser Ausgabe. Zur offiziellen Amtseinführung am Sonntag, 12. September, um 9.00 Uhr ist die Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen!

Wie in einem Orchester nicht ein/e Musiker/in alleine ein Stück spielt und schon gar nicht der Dirigent allein, so wird auch das Stück „Pfarre“ nur dann ein gutes und harmonisches Stück werden, wenn viele mitspielen und gut zusammenspielen. Gerade in der Übergangszeit der letzten Monate hat sich gezeigt, wie wertvoll die Arbeit der Ehrenamtlichen ist; dass – neben allem Mühsamen und auch Konflikthaften – neue Aufbrüche möglich sind: von der neu gestalteten Pfarrhomepage über die musikalische Gestaltung

der Gottesdienste bis zur „wundersamen Ministrant/inn/envermehrung“ ...

Diesen Schwung gilt es mitzunehmen, wenn im kommenden Frühjahr ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt wird – und auch im Blick auf die bevorstehende neue Pfarrstruktur, in der die Rolle der Ehrenamtlichen noch größere Bedeutung gewinnen wird.

Ob im privaten, im beruflichen oder im pfarrlichen Bereich: Um bei einem Neustart richtig „hineinzukommen“, ist ein gelungener Auf-Takt wichtig – die rechte Konzentration vor Beginn, die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche und die Gelassenheit, dass es schon recht werden wird. Letztlich ist es das Vertrauen auf Gott als den tiefsten Grund unseres Tuns, das uns den richtigen Auftakt finden lässt. In diesem Sinn: Fangen wir wieder an – „in Gottes Namen“!

Mag. Albert Scalet

# Dekanat Eferding wird „PFARRE NEU“

Nach einem mehrjährigen diözesanweiten Diskussionsprozess hat Bischof Manfred Scheuer am 4. Mai 2021 die gesetzlichen Grundlagen für den „Zukunftsweg“ in Kraft gesetzt. Dieser sieht neben inhaltlichen Schwerpunktsetzungen (Spiritualität, Solidarität, Qualität) eine Reform der territorialen Strukturen vor. So wird die Diözese Linz künftig in 40 Pfarren gegliedert sein, die jeweils von einem „Dreiervorstand“ (einem Pfarrer zusammen mit je einem/einer Verantwortlichen für pastorale und wirtschaftliche Belange) geleitet werden.

In dieser PFARRE NEU wird es unterschiedliche „pastorale Orte“

geben: die Pfarr(teil)gemeinden (= bisherige Pfarren), sonstige Einrichtungen und Angebote wie Kindergärten, Seelsorge in Seniorenheimen, soziale Projekte, Angebote für Jugendliche, im Bereich Bildung oder Spiritualität, ... – entsprechend den Erfordernissen im jeweiligen Gebiet.

Die Pfarrgemeinden werden eine weitgehende Selbstständigkeit (auch im finanziellen Bereich) behalten und können zugleich vom größeren Ganzen der Pfarre profitieren. Die Verantwortung für die zentralen Aufgaben in der Pfarrgemeinde (Liturgie, Verkündigung, Caritas, Gemeinschaftsleben) soll ein ehrenamtliches Seelsorgeteam

übernehmen, das von hauptamtlichen Seelsorger/inne/n unterstützt wird.

Dieses Konzept wird in der Diözese Linz in den nächsten Jahren nach und nach umgesetzt. Das Dekanat Eferding wurde als eine von fünf „Pionierpfarren“ ausgewählt, die bereits ab Herbst erste Schritte in diese Richtung gehen werden. Begleitet von diözesanen Fachleuten sollen Ziele und Schwerpunkte für die Zukunft festgelegt und Mitglieder für die neuen Seelsorgeteams gefunden werden. Bis Herbst 2023 soll dann der Umstieg auf das neue Pfarrmodell vollzogen sein.

Mag. Albert Scalet

## Dank an Mag. Albert Scalet

Mehr als vier Jahreszehnte lag die Leitung und Verantwortung für unsere Pfarrgemeinde in den Händen unseres Pfarrers Johann Kaserer. Mit seiner Pensionierung am 1. November des Vorjahres standen wir vor einer neuen Situation.

Für die Übergangszeit bis September 2021 wurde Dechant Paulinus Anaedu als Pfarrprovisor bestellt. Die faktische Leitung wurde in die Hände von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gelegt. Die Verantwortung für liturgische Belange übernahm Diakon Johann Hagn, zusammen mit dem/der WortgottesdienstleiterIn Joachim Podechtl und Waltraud Möstl. Die Verantwortung für die Finanz- und Vermögensverwaltung und für den

Pfarrcaritas Kindergarten übernahmen ein/e MandatsträgerIn.

Dass sich Mag. Albert Scalet (pensionierter Theologe) bereit erklärt hat, die ‚Pfarrgemeindegleitung‘ von Schönering bis Ende August 2021 zu übernehmen, war wahrlich ein Segen für unsere Pfarre! Er hat es perfekt verstanden, seine Erfahrungen aus der pastoralen Tätigkeit, unter anderem in Langholzfeld und Stroheim, einzubringen. Mit seiner ruhigen, stets freundlichen Art ist es ihm gelungen, viele Themen voranzubringen. Sein guter Kontakt zur Diözese war ebenfalls oft hilfreich.

Albert wäre es auch ein Anliegen gewesen, abseits der offiziellen Sitzungen Einzel- bzw. Gruppen-

gespräche mit den pfarrlichen MitarbeiterInnen zu führen, um dadurch die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zu stärken. Aufgrund der gesetzlichen Covid19 Bestimmungen war dies leider nur sehr eingeschränkt – teilweise auch nur virtuell - möglich. Albert war aber immer für uns erreichbar und stand stets mit Rat und Tat zur Seite.

Lieber Albert, vielen Dank für deinen großen Einsatz und deine besonnene und zuvorkommende Unterstützung. Du hast uns sehr geholfen! Wir wünschen dir von Herzen alles Gute und hoffen auf ein Wiedersehen – vielleicht sogar hier bei uns in Schönering!

Franz Schneider



# Unsere neue Organistin



Ich heiße Sonja Schmidlechner, bin verheiratet, Mama von drei Kindern und lebe mit meiner Familie seit 12 Jahren in Untermühlbach.

Geboren und aufgewachsen bin ich in der kleinen Mühlviertler Gemeinde Arnreit. Seit meiner frühesten Kindheit war Musik immer ein wesentlicher Teil in meinem Leben. Mit 10 Jahren begann ich Orgel zu lernen, von 1991 bis 2006 war ich Organistin in der Pfarrkirche Arnreit.

Nach dem Musikgymnasium Linz studierte ich an der Anton Bruckner Privatuniversität Orgel, Blockflöte, Volksmusik und Chorleitung.

Seit 2006 unterrichte ich im Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk.

Am 18. April 2021 habe ich nun als Organistin in der Pfarrkirche Schönering angefangen und freue mich auf ein möglichst lebendiges Musikgeschehen in der Kirche. Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Vielfältigkeit der Musik in die Kirche zu bringen.

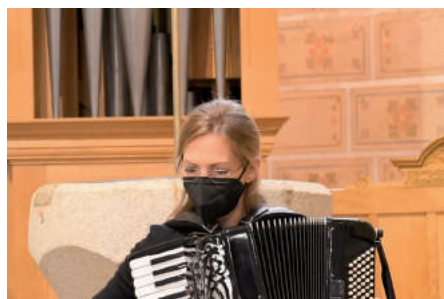
Sonja Schmidlechner

# Musikvielfalt in unserer Kirche

Es ist jedes Mal eine Freude, wenn schöne Musikstücke, die man sonst nur in Vortragsabenden oder Konzerten hört, den Gottesdienst bereichern! Dank der großartigen Initiative unserer Organistin Sonja Schmidlechner kommen die Kirchenbesucher an Sonntagen immer wieder in den Genuss, die bunte Vielfalt der Musik durch talentierte Interpreten, wie Anna Hierzer, Kristina und Marianna Steinwender, Lisa Diesenreither, Ingrid Azesberger, Elena Schmidlechner, Aloisia Pointner oder die JungmusikerInnen und MusikerInnen des Musikvereins Schönering (Interpreten im Zeitraum Ende Mai bis Mitte August), kennen zu lernen.

Wenn du gerne vor Publikum musizieren möchtest, egal in welcher Besetzung oder Stilrichtung, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, egal ob ein Stück oder mehrere, melde dich bitte bei Sonja

Schmidlechner (sonja.schmidlechner@gmx.at)! Je vielfältiger die Musik in der Kirche ist, desto bunter werden die Gottesdienste.



**Kristina Steinwender (Akkordeon)**



**Sonja Schmidlechner und Lisa Diesenreither (Querflöte)**



**v.l.n.r.: Ingrid Azesberger (Violine), Elena Schmidlechner (Viola), Sonja Schmidlechner (Violine)**



**Marianna Steinwender (Harfe)**

# 13 neue Minis – ein beachtlicher Aufschwung

Diakon Johann Hagn stellte im Rahmen der Gottesdienste am 13. Juni und 11. Juli insgesamt 13 neue Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrgemeinde vor, die nun – gemeinsam mit unserer langjährigen Ministrantin Sarah Kaar – die Gottesdienstleiter unterstützen und jedem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen geben.

Die Pfarrbevölkerung freut sich sehr über den von unserer Organistin Sonja Schmidlechner initiierten und betreuten Ministranten-Aufschwung, der auch im Dekanat nicht unbemerkt blieb.

Sarah Kaar, die seit vielen Jahren



als Ministrantin tätig ist, übt mittlerweile auch den Lektorendienst aus. Sie wird auch weiterhin den jüngeren Minis mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vielen Dank dafür!

Neben dem großen Engagement von Sonja Schmidlechner bedarf es noch Zeit und Hilfe anderer, damit unsere Minis so schön gekleidet und gut vorbereitet den liturgischen Dienst machen können.

Ein besonderer Dank gilt:

- Traudi Möstl und Joachim Po-dechtl, die sich für die Proben immer Zeit nehmen und den Kindern mit viel Geduld und auf liebevolle Weise zeigen, was während eines

Gottesdienstes für Ministrantinnen und Ministranten zu tun ist.

- Greti Kaffenda, die alle Ministrantengewänder gekürzt bzw.

Edeltraud Schubhart



**v.l.n.r.:** Marianna Steinwender, Elena Schmidlechner, Valentina Füreder, Hannah und Lena Dobretberger, Vera Schmidlechner



**v.l.n.r.:** Johann Resch, Amelie und Moritz Eizenberger, Paul Rietzler, Xaver Goldberger, Felix Rietzler, Stefan Kaserer

# Senioren

Wir lassen unserer Kreativität wieder freien Lauf und planen die Tagesfahrten und Veranstaltungen der nächsten Monate.

## Vorschau

### Di. 07. September 2021:

Fahrt ins untere Mühlviertel, Besuch der Kirche in Königswiesen, Besichtigung BIO Wursterlebnis Sonnberg in Unterweißenbach

### Di. 19. Oktober 2021:

Besichtigung der "Güne Erde-Welt" im Almtal: Besichtigung der Möbeltapeziererei, Schneiderei, Matratzen-, Kissen- und Naturkosmetikfertigung. Natur und Mensch stehen hier im Mittelpunkt.

### Di. 30. November 2021:

besinnliche Adventfeier im Pfarrheim

Wir wünschen Euch einen schönen Herbst. Für das Seniorenteam:

Ursula Kaltenböck

[ursula.kaltenboeck@schoenering.at](mailto:ursula.kaltenboeck@schoenering.at)

# Erntedankfest 3. Oktober 2021



Das heutige kirchliche Erntedankfest lässt sich auf einen weltlichen Brauch des bäuerlichen Arbeitslebens zurückführen, den die Kirche aufgriff. Früher überreichten Gesinde und Erntearbeiter den Bauern nach Abschluss der Erntearbeiten einen Kranz aus geflochtenem Getreide. Daraufhin bekamen sie in der Regel ein Festessen serviert. Dieser Kranz lebt heute in der festlich geschmückten Erntekrone weiter, einer vier- oder sechsbogigen Bügelkrone, die während der Prozession in die Kirche getragen wird. Es handelt sich dabei um eine Feier, bei der Gott für die Gaben der Ernte gedankt wird. Daher stehen die Früchte des Bodens im Mittelpunkt.

In unserer Pfarre ist es schon lange Tradition, dass sich die Ortschaften der Pfarre Schönering beim Binden der Erntekrone abwechseln.

Heuer ist Thalham an der Reihe.

Tradition ist auch, dass dieses Fest an einem Sonntag rund um den Michaeli-Tag (29. September) stattfindet.

## Die Pfarre Schönering feiert heuer das Erntedankfest am 3. Oktober um 09:00 Uhr.

Freuen wir uns auf ein schönes Fest und herzlich willkommen beim Mitfeiern!

Franz Schneider

# Katholische Frauenbewegung

## Zeit zu leben. Erster Frauenpilger- tag in Österreich

Die Katholische Frauenbewegung lädt unter dem Motto „Zeit zu leben“ zu einem Pilgertag für Frauen am 16. Oktober 2021 ein. Ab 9 Uhr werden 96 Pilgergruppen auf verschiedenen Routen in ganz Österreich unterwegs sein: in Lustenau und Pinkafeld, in Heidenreichstein und Arnoldstein – in jedem Bundesland gibt es mehrere Wege zur Auswahl, alleine in Oberösterreich sind es 22.

Das Motto „Zeit zu leben“ verbindet die verschiedenen Gruppen. Beim gemeinsamen Pilgern in Gottes wunderbarer Schöpfung laden kurze spirituelle Impulse unterwegs zum Innehalten ein.

Die Strecken haben unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Auch kinderwagentaugliche Strecken sind dabei. Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt. Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen.

Nähere Informationen und Über-

sicht über alle Routen auf [www.frauenpilgertag.at](http://www.frauenpilgertag.at)

Der Frauenpilgertag ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Frauenbewegung in allen Diözesen Österreichs: kfb Vorarlberg, kfb Innsbruck, kfb Salzburg, kfb Oberösterreich, kfb St. Pölten, kfb Wien, kfb Kärnten, kfb Steiermark, kfb Eisenstadt

Aloisia Spitzenberger

[aloisia.spitzenberger@schoenering.at](mailto:aloisia.spitzenberger@schoenering.at)

# Kindergarten: Wir suchen dich

Liebe Leute, wir, die Kinder aus dem Kindergarten St. Stefan – Schönering, lieben es zu toben, zu lachen und verbringen gerne viel Zeit in unserem tollen Garten.

Damit das zu jeder Jahreszeit für uns gut möglich ist und er so schön gepflegt bleibt, suchen wir (genau DICH oder jemanden den du kennst, ...) eine/n Erwachsene/n der für uns den Garten pflegt

(Rasenmähen, Strauch- und Baumschnitt, ...).

Im Winter, wenn es oft rutschig unter unseren Füßen ist, würden wir uns wünschen, dass du den Zugang und die Parkplätze beim Kindergarten für uns frei schaufelst und der Weg gesalzen wird, damit wir und unsere Eltern sicher im Kindergarten ankommen.

Natürlich gibt es auch für deinen Fleiß einen Preis, über den du bei

Birgit Kaspar (Mandatsvertretung Kindergarten/Pfarre Schönering) Näheres erfährst.

Auf deinen Anruf bei Interesse freuen wir uns sehr!

Kontaktdaten:

Telefon: 0660/7452348

E-Mail: [birgit.kaspar@pfarrcaritas-kita.at](mailto:birgit.kaspar@pfarrcaritas-kita.at)



# Taufpatscherl

## Dank an Frau Zázilia Nitterl



Beachtliche 340 Paar „Taufpatscherl“ aus Wolle hat Zilli Nitterl in jahrzehntelanger Arbeit für unsere Täuflinge gestrickt!

Liebe Zilli, Vergelt's Gott für diesen unermüdlichen Dienst! Dank dir konnte dieses nette Andenken an das Sakrament der Taufe so viele Jahre lang den Jüngsten unserer Pfarrgemeinde überreicht werden!

Es ist schön, wenn eine lange Tradition nicht endet, sondern sich jemand findet, der diese weiterführt. Und so freuen wir uns, dass Aloisia Spitzenberger in Zukunft die Taufpatscherl stricken wird. Herzlichen Dank, liebe Aloisia!

Edeltraud Schubhart

# Unsere neue Pfarrhomepage

## <https://www.dioezese-linz.at/schoenering>

Jede Pfarrgemeinde lebt mit ihren Menschen: Christinnen und Christen - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - die das Leben ihrer christlichen Gemeinde mittragen und mitgestalten. Erst in diesem Miteinander, das sich an der frohen Botschaft orientiert, wird Kirche lebendig, bunt, abwechslungsreich und vielfältig.

Auf unserer neuen Homepage

bekommen Sie einen Einblick in dieses bunte pfarrliche Leben: Sei es auf der Startseite mit den aktuellen Themen, den Terminen, Infos aus dem Dekanat und der Diözese, oder in den einzelnen Bereichen der Ordnerstruktur „Unsere Pfarre“, „Gemeinschaft“, „Was tun, wenn“ und „Nachlese“. Es lohnt sich, die bunte Vielfalt unserer Pfarrgemeinde kennenzulernen.

Viel Spaß beim Durchklicken!

Daniel Kaar, der viele Jahre die bisherige Webseite unserer Pfarre als Webmaster betreut hat, sei auf das herzlichste gedankt!

Edeltraud Schubhart  
Administratorin Pfarrhomepage



Ausschnitt aus der neuen Pfarrhomepage - Ansicht unserer Pfarrkirche

# Firmung 2021 - unter freiem Himmel



Am 21. Mai fand die gemeinsame Firmung der Pfarren Alkoven und Schönering nicht – wie sonst üblich - in der Pfarrkirche, sondern coronabedingt am Pfarrplatz Alkoven statt.

Abt Reinhold Dessel zelebrierte gemeinsam mit Pfarrassistent Thomas Mair den Gottesdienst und spendete den Jugendlichen das Sakrament der Firmung, darunter 25 Firmlingen aus Schönering.

Das Wetter hielt, sodass alle Beteiligten dieses besondere Fest so richtig genießen konnten! Musikalisch gestaltet wurde die schöne Feier von einer Firm-Band rund um Sonja Schmidlechner und Rainer Lanzerstorfer. Wir danken dem Firmvorbereitungsteam und all jenen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgewirkt haben!

Edeltraud Schubhart



# Fahrzeugsegnung

## Rotes Kreuz Wilhering



Am 24. Juli (Vorabend zum Christopherus-Sonntag) baten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuz Wilhering in der Wort-Gottes-Feier um Gottes Segen für die beiden neuen Einsatzfahrzeuge. Sonja Schmidlechner (Orgel) - gemeinsam mit ihren zwei Töchtern und ihrer Schwester (Violine) – und Traudi Möstl sorgten für die musikalische Umrahmung und feierliche Gestaltung des Gottesdienstes. Diakon Johann Hagn segnete anschließend die beiden neuen Fahrzeuge vor der Pfarrkirche. Gemäß dem Wahlspruch des Roten Kreuzes „Aus Liebe zum Menschen“ wünschen wir dem Roten Kreuz Wilhering allezeit gute Fahrt und sagen DANKE für die großartige Hilfe immer dort, wo Menschen Hilfe brauchen.

Edeltraud Schubhart



# Erstkommunion 2021



Am Samstag, 5. Juni 2021 feierten die beiden 3. Klassen der Volksschule Schönering ihre Erstkommunion. Aufgrund der Covid-19 Bestimmungen wurde der Gottesdienst in die räumlich größere Stiftskirche verlegt und die Feier in zwei Gottesdienste geteilt.

Pater Stefan Leidenmühler von Dachsberg zelebrierte, unterstützt durch Herrn Diakon Hagn, die Festgottesdienste. Musikalisch wurden die Kinder vom Ehepaar Wöss unterstützt, deren Sohn auch unter den Erstkommunionkindern war. An der Orgel begleitete uns dankenswerterweise Margarethe Possegger.

Die Kinder empfangen bei diesem Gottesdienst das erste Mal die Heilige Kommunion. Durch diese Feier wurden sie als vollwertige Mitglieder in die Pfarre Schönering aufgenommen.

Es war sehr beeindruckend zu erleben, wie die Kinder, gut vorbereitet, den Gottesdienst mit Liedern und Texten zu „ihrem“ besonderen Gottesdienst machten. Der wohlklingende Gesang, die gut vorgetragenen Texte und das Vater Unser mit Gesten gestaltet, trugen zur festlichen Stimmung bei.

Am Ende des Gottesdienstes wurden den Kindern wunderbare Kreuze als Andenken überreicht, die von der Katholischen Frauenbewegung Schönering gespendet wurden. Ein herzliches Danke dafür!

In mehreren Rückmeldungen wurden die beiden Erstkommuniongottesdienste als überaus würdige Feiern wahrgenommen, was nicht zuletzt auch der eingeschränkten Personenanzahl der Mitfeiernden aufgrund der Covid-19 Maßnahmen und dem größeren Platzangebot in der Stiftskirche geschuldet war.

Viele Dank allen Mitfeiernden für die Einhaltung der gesetzlichen und diözesanen Vorgaben für Gottesdienste.

Rosa Zölß  
Religionslehrerin





© Fotos: Antonio Bayer

# Dankgottesdienst für Pfarrer Johann Kaserer

Ganz im Zeichen des Dankes stand am 27. Juni 2021 der sehr schöne und würdige Festgottesdienst, der zu Ehren unseres emeritierten Pfarrers Johann Kaserer und der Organistin Maria Klaffensteiner gefeiert wurde.



Laudatio von Erwin Kaar

„Ein weiser Mann hat einmal zu mir gesagt: Wenn du in der Kirche vorne stehst, kannst du über alles reden, nur nicht über .... 7 Minuten“. So begann die persönlich gehaltene Laudatio von Erwin Kaar zu Ehren unseres langjährigen Pfarrers Johann Kaserer. Und dieses „Zeitlimit“ von 7 Minuten zog sich wie ein roter Faden durch alle Ansprachen im Laufe des Gottesdienstes.

Erwin erinnerte an das Jahr 1976,

das für die Schöneringer Pfarrbevölkerung traurig mit dem Tod von Pfarrer Wiesbauer am 4. Jänner begann. Zwei Tage später, also am 6. Jänner 1976, wurden durch die Priesterweihe von Johann Kaserer in Alkoven die Weichen für Schönering gestellt. Der frisch geweihte Priester, der sich als Hauptschullehrer in Alkoven bereits einen Namen gemacht hatte, sagte rasch zu, Schönering zunächst als Pfarrprovisor und später als Pfarrer zur Verfügung zu stehen. Der offizielle Empfang von Pfarrer Kaserer beim Hause Hirsch war im September 1976.

Erwin sprach von einer symbolischen Übergabe einer Schatzkiste, die unser Pfarrer beim Amtsantritt übernommen hat. Diese Schatzkiste hat er nicht nur verwaltet, sondern hat dieser in den Jahrzehnten seines Wirkens auch neue Juwelen hinzugefügt.

Drei Kostbarkeiten aus dieser Schatzkiste wurden besonders hervorgehoben:

- Die PFARRKIRCHE als unsere Krone. Dieser Krone hat Pfarrer Kaserer in den 44 Jahren noch viele Edelsteine hinzugefügt, wie den 6 Tonnen schweren Volksaltar (Steinfindling aus Schwarzenberg) – es symbolisiert die „Unverrückbarkeit des Wort Gottes“.

- Das 1983 neu gebaute PFARRHEIM wurde von Pfarrer Kaserer selbst der Schatzkiste hinzugefügt. Auf Grund der vielen Aktivitäten der unterschiedlichen Arbeitsgruppen wurde dieser zentrale Ort der Gemeinschaft notwendig.

Es gilt auch als Symbol seines Führungsstils: Eine Richtung vorgeben und den Mitarbeitern freie Entscheidungsräume lassen.

- Das dritte Juwel ist die PFARRBEVÖLKERUNG: „Was sind die 5 wichtigsten Punkte, damit eine Organisation gut funktioniert? 1. Die Leute, 2. Die Leute, 3. Die Leute, 4. Die Leute und 5. Die Leute“. Die Pfarre Schönering zeichnete sich stets durch einen großen Kreis an tatkräftigen MitarbeiterInnen aus – ein Ergebnis des „Menschenfischers“ Johann Kaserer.

Erwin erinnerte im Besonderen auch an die vielen gemeinsamen Erlebnisse mit der Jugendgruppe und nannte als schönstes Erlebnis die Romreise 1979 mit der Papst-Audienz.

Ob das geistliche Wirken von Pfarrer Kaserer von Erfolg gekrönt war, kann wohl nur jeder für sich selbst beurteilen. Ebenso die Beantwortung der Fragen: „Hat der Herr Pfarrer unsere Herzen erreicht? Haben seine Worte und Taten unser Leben verändert?“ Erwin beantwortete für sich dieses Fragen mit einem „JA“.

Mit den Worten „Vergelt's Gott tausendmal“ bedankte sich Erwin bei Pfarrer Kaserer für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit im PGR und das entgegengebrachte Vertrauen.

Dem neuen Pfarrteam, das nun die „Schatzkiste“ übernommen hat, wünscht er alles Gute und viel Erfolg.

# und Organistin Maria Klaffensteiner



Gottfried Haslhofer blickte in seiner Dankesrede für unsere Organistin Frau Maria Klaffensteiner (von den Chormitgliedern liebevoll „Margot“ genannt) auf die Chorprobe vom 10. Dezember 1987 zurück, bei der für den 30. Todestag von Pfarrer Hausleithner geprobt und Frau Klaffensteiner als neues Chormitglied aufgenommen wurde.

Es folgten im Laufe der Jahrzehnte unglaublich viele Proben und Einsätze – ca. 40 Chorproben pro Jahr und hochgerechnet ca. 6.000 Orgeleinsätze bei Gottesdiensten und Feierlichkeiten.

Auch nach dem Rücktritt von Herrn Haslhofer als Chorleiter sagte Frau Klaffensteiner zu, weiterhin zu singen und die Begräbnisgottesdienste mit einem kleinen Chor musikalisch zu gestalten. „Danke für diesen Dienst, nicht nur im Namen des Chors!“

Gottfried Haslhofer bedankte sich abschließend nicht nur persön-



lich bei Frau Klaffensteiner, von der er viel gelernt hat, sondern auch im Namen der Pfarre für 33 Jahre Orgeldienst und schloss mit den Worten: „Alles im Leben ist vergänglich, nur die Liebe und die Musik nicht“.



Im Namen des Pfarrgemeinderates würdigten auch Franz Schneider und Edeltraud Schubhart die großen Verdienste von Pfarrer Kaserer über eine so lange Zeit, bedankten sich für das Vertrauen, sagten von Herzen „Vergelt's Gott“ und übergaben als Erinnerung an den 44-jährigen Dienst eine Foto-Collage.



Bürgermeister Mario Mühlböck wies in den abschließenden Worten auf die große Beliebtheit unseres Pfarrers Kaserer hin – auch über die Gemeindegrenzen hinaus – und bedankte sich ebenfalls nicht nur persönlich, sondern auch im Namen der Marktgemeinde Wilhering.

Am Ende der Eucharistiefeier, die

sehr schön musikalisch von Sonja Schmidlechner und Gottfried Haslhofer gestaltet und durch unsere Ministrantinnen auch ein würdiger Rahmen verliehen wurde, erhielten em. Pfarrer Kaserer und Maria Klaffensteiner Geschenke im Namen der Pfarre, des Pfarrgemeinderates und der Gemeinde Wilhering.



Einen gelungenen Abschluss bildete noch die Agape vor der Pfarrkirche, zu der der Pfarrgemeinderat lud und an der zahlreiche Gäste teilnahmen. In den entspannten Gesprächen bei einem Glas Uhdler aus dem Pfarrgarten und mit kleinen Bäckereien wurden viele Erinnerungen an früher wach und so manche Geschichte erzählt.

Wir wünschen KonsR Johann Kaserer und Maria Klaffensteiner von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Alle Fotos des Dankgottesdienstes finden Sie in der Bildergalerie unserer Pfarrhomepage: <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4382/nachlese/bildergalerien>

© Fotos: Pfarre Schönering  
Edeltraud Schubhart

**HERZLICHE EINLADUNG  
ZUR AMTSEINFÜHRUNG  
UNSERER NEUEN  
PFARRLEITUNG**



**PFARRE  
SCHÖNERING**

**Sonntag, 12. September 2021**  
09:00 Uhr, Pfarrkirche Schönering



**Dechant Dr. Paulinus Anaedu**  
als Pfarrmoderator



**Mag. theol. Thomas Mair**  
als leitender Pfarrseelsorger

**Die Amtseinführung im Rahmen der Eucharistiefeier vollzieht  
Frau Dir. Mag.<sup>a</sup> Brigitte Gruber-Aichberger**

Begrüßung von

**Mag.<sup>a</sup> Angela Seifert** als Pastoralassistentin und **Martina Wöss** als Praktikantin

Musikalische Mitgestaltung durch den Musikverein Schönering

Gelegenheit zur persönlichen Begegnung besteht anschließend bei der **Agape**  
am Pfarrplatz oder im Pfarrheim (je nach Witterung)

**Wir freuen uns, Sie/dich unter den Mitfeiernden begrüßen zu  
dürfen und laden herzlich zur Teilnahme ein!**

Ihr Pfarrgemeinderat Schönering

WIR ERSUCHEN UM BEACHTUNG DER GELTENDEN CORONA-REGELUNGEN